



Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

- Der Übertritt an das Gymnasium ist ein Schritt in eine neue Welt, die Herausforderungen sind sicher andere als in der Grundschule.
- Ängste sind eher bei den Eltern als bei den Kindern anzutreffen, bei den Kindern ist die Vorfreude deutlich höher als die Besorgnis.
- Übertritt ist eine positive Herausforderung für die Kinder, also bitte nicht von Elternseite mit Angst und Stress verbinden.
- Übertrittsdruck entsteht durch fixe Erwartungshaltungen der Elternseite.
- Die perfekte Eignungsprognose gibt es nicht.



L I O N - F E U C H T W A N G E R - G Y M N A S I U M

Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

Lehrplan+ für das Gymnasium in Bayern

Start: Schuljahr 17/18

Schülerinnen und Schüler am Gymnasium (S. 2/3)





Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

Was steht im Lehrplan?

- Leistungsstand (Noten)
- Begabung
- breites Interesse
- Leistungsbereitschaft
- Leistungsvermögen
- Fähigkeit, Kompetenzen aufzubauen



Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

Was heißt das konkret?

- geistig besonders beweglich und fantasievoll
- lernt gern, schnell und zielstrebig
- verfügen über ein gutes Gedächtnis
- bereit, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinanderzusetzen
- fähig zur Abstraktion, zu analytischen und vernetzten Denken
- fähig zur eigenständigen Problemlösung
- fähig zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe

